

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Werner Bohlen-Janßen
Stellv. Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Uwe Reese
Ausschussmitglied Hermann Stolle
Ausschussmitglied Christine Will

Mitglied Gruppe WBV/Die Unabhängigen

Ausschussmitglied Rainer Büscher
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP

beratendes Mitglied Michael von Teichman

Protokollführer

Protokollführer Thomas Brandt

Vors. Stadtsportbund

beratendes Mitglied Nils Böhme

Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH Michael Diers

Leiter Referat 6

Referatsleiter 6 Carsten Feist

Leiter Kulturbüro

Kulturbüro Jens Graul

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 4 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 5 Feststellung der Tagesordnung
- 7 Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses für Sport und Kultur vom 11.12.2014 und 12.03.2015
- 8 Vorlagen an den Rat
- 8.1 Änderung der Entgeltordnung für das Stadttheater **180/2015**
- 8.2 Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH **181/2015**
- 9 Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Information durch Küstenmuseum und Förderverein
- 9.2 Sachstand zur "Erstellung einer Gedenkeinrichtung zur Novemberrevolution 1918"
- 9.3 Sachstand "Verlegung Botanischer Garten"
- 9.4 Sommerferienprogramm

- 4 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Möhle, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

Beschluss:

--

5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

--

7 Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses für Sport und Kultur vom 11.12.2014 und 12.03.2015

Die Niederschriften wurden einstimmig genehmigt.

Beschluss:

--

8 Vorlagen an den Rat

Beschluss:

--

Herr Dr. Graul erläuterte, dass es sich hierbei lediglich um eine textliche bzw. redaktionelle Änderung der Entgeltordnung handelt, deren Höhe gegenüber dem letzten Beschluss unverändert sei.

Im Anschluss ließ Herr Möhle über die Beschlussvorlage abstimmen. Diese wurde einstimmig angenommen.

Beschluss:

--

Der (textlichen) Änderung der Entgeltordnung für das Stadttheater ab der Spielzeit 2015/2016 wird zugestimmt.

8.2 Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt 181/2015 Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

Hierzu wies Herr Dr. Graul darauf hin, dass die Ur-Fassung des Vertrages aus den 1980er Jahren stammt. Auch hier gibt es keine grundsätzlichen Änderungen, sondern ebenfalls lediglich redaktionelle Anpassungen. Diese wurden mit dem Rechtsamt und der Landesbühne abgestimmt.

Herr Dr. von Teichman fragte hierzu, inwieweit die Prüfung der finanziellen Situation gegenüber dem Stadttheater gemäß § 13 Nr. 5 des Vertrages vollzogen wird.

Herr Dr. Graul merkte dazu an, dass bereits schon einmal ein Wirtschaftsprüfer mit dieser Aufgabe betraut war, sich aber von dem Auftrag hat entbinden lassen. Die Daten des Theaterbetriebes für Wilhelmshaven und der Landesbühne insgesamt seien nicht vergleich- bzw. trennbar, insbesondere aufgrund der Arbeit der Landesbühne an den verschiedenen Spielstätten.

Im Anschluss ließ Herr Möhle auch über diese Beschlussvorlage abstimmen. Diese wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Beschluss:

--

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen in der vorgelegten Form zu.

9 Mitteilungen und Anfragen

Beschluss:

--

9.1 Information durch Küstenmuseum und Förderverein

In dieses Thema führte Herr Diers, WTF, ein. Zentral zu klärender Punkt ist, was mit dem Küstenmuseum und der Kunsthalle passieren soll. Er verwies diesbezüglich auf die Diskussionen um Themen wie Zusammenführung Kunsthalle/Küstenmuseum, Stadtmuseum, Einrichtung einer Kulturstiftung und die Einbindung des Wattenmeerhauses.

Herr Dr. von Teichman ergänzte, dass keine klare Perspektive existiert. Die Ziele müssen klar konkretisiert werden. Das Küstenmuseum wird benötigt, eine Schließung kann es seinem Erachten nach nicht geben. Das Beispiel Wattenmeerhaus zeigt, dass Investitionen sich lohnen und zu steigenden

Besucherzahlen führen. Im Falle des Küstenmuseums ist eine durchgreifende Konzeption erforderlich.

Herr Diers bestätigte, dass eine klare Zielvorstellung notwendig sei, die gemeinsam erarbeitet werden muss.

Herr Dr. Graul führte aus, dass es bereits seit 2013 den Auftrag gibt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Aus dem Küstenmuseum soll ein Stadtmuseum werden. Ziel ist eine stärkere Einwerbung von Drittmitteln. Als Basis soll eine Kulturstiftung geschaffen werden. Wichtig sei außer einer Grundsatzentscheidung die Festlegung der zur Verfügung stehenden Mittel. Nicht mehr weiterverfolgt werde der Standort Südzentrale. Die politischen Gremien werden über den weiteren Fortgang informiert.

Herr Bohlen-Janßen fragte nach dem Träger des Wattenmeerhauses.

Dazu führte Herr Dr. Graul aus, dass im Trägerverein die Stadt, der WWF und verschiedene Umweltverbände zusammenwirken. Es würde sich um eine Einrichtung handeln, die auf Grundlage von Vereinbarungen mit dem Land Niedersachsen tätig sei. Von dort würden Zuschüsse fließen.

In der weiteren Diskussion wurden insbesondere die Standortfrage und die zur Verfügung stehenden bzw. zu stellenden Ressourcen thematisiert.

Zum Abschluss dieses Punktes berichtete Frau Kwiatkowski über die Besucherzahlenentwicklung, die Aufgaben des Museums und das Programm. In Planung für 2016 ist unter anderem eine Ausstellung über die Olympia-Werke. Hierin sollen gegenüber der reinen Geräte-Ausstellung in Roffhausen weitere Aspekte der Geschichte des Werkes aufgegriffen werden.

Beschluss:

--

9.2 Sachstand zur "Erstellung einer Gedenkeinrichtung zur Novemberrevolution 1918"

Zur Einleitung erläuterte Herr Dr. Graul die historischen Hintergründe anhand einer vorbereiteten Präsentation (siehe Anlage). Mit Ratsbeschluss vom 17.12.2014 wurde die Verwaltung beauftragt, die Voraussetzungen für eine solche Gedenkeinrichtung am Standort Gökerstraße zu schaffen. Die Grundidee zum Denkmal soll noch in 2015 entstehen - ein Künstlerwettbewerb soll 2016 folgen. Die Einweihung ist geplant für den 10.11.2018, dem Datum der hundertjährigen Wiederkehr der zentralen Veranstaltung auf dem „Grodenschulplatz“ vor der „Elisenlust“. Das Projekt soll eingebunden werden in ein Gesamtkonzept zur Kennzeichnung historischer Gebäude und Stätten.

Auf den Vorschlag von Herrn Walpurgis, einen Standort in Wassernähe vor dem Hintergrund zu suchen, dass die Revolution auf dem Wasser stattgefunden hat, entgegnete Herr Dr. Graul, dass die entscheidenden Aktivitäten an Land stattgefunden hatten. Die Elisenlust hat einen sehr hohen Symbolwert als Ort der Kundgebungen.

Auf die Frage von Herrn Dr. von Teichman, ob sich das Kunstwerk nur auf die Ereignisse im November 1918 beziehen soll, antwortete Herr Dr. von Graul, dass

den Künstlern die gesamte historische „Ereigniskette“ von Sommer 1917 bis Frühjahr 1919 angeboten werden soll.

Beschluss:

--

9.3 Sachstand "Verlegung Botanischer Garten"

Herr Dr. Graul stellte die aktuelle Planung vor, die Grundlage für die ersten umzusetzenden Maßnahmen ist. Die Projektverantwortung trägt TBW. Die Modernisierung des Betriebsgebäudes erfolgt durch GGS - die Aufträge hierfür sind bereits vergeben. Für den Tiefbaubereich läuft die erste Ausschreibung - die Vergabeentscheidung wird im September durch den Betriebsausschuss TBW getroffen. Diese Arbeiten sollen im Dezember 2015 abgeschlossen sein. Die Herrichtung der Gewässer erfolgt in 2016 - erste Pflanzungen sollen im Frühsommer 2016 beendet sein. Mit GGS wurde vereinbart, dass Material vom alten Standort noch bis Mitte 2016 verwendet werden kann. Der Wechsel des Mitarbeiter-Teams erfolgt zum 01.01.2016.

Herr Diers ergänzte, dass 2016 der Deutsche Rosenkongress in Wilhelmshaven stattfinden wird.

Beschluss:

--

9.4 Sommerferienprogramm

Herr Brandt stellte die aktuellen Informationen zum Sommerferienprogramm vor. Insgesamt 32 Veranstaltungen werden von Sportvereinen angeboten. Bislang liegen 130 Anmeldungen für diese Sportangebote vor. Anmeldungen sind noch bis 23.07.2015 möglich. Besonders gefragt sind die Reitkurse.

Beschluss:

--

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in